

# Inhalt

<b>Editorial</b>	Renaissance des exemplarischen Prinzips und des Transfers <i>Kordula Schneider</i>	<b>61</b>
<b>Schwerpunkt</b>	Das exemplarische Prinzip in der generalistischen Pflegeausbildung <i>Kriterien für inhaltliche und didaktische Entscheidungen</i> <i>Christoph Hamar, Wiebke Hartmann und Kordula Schneider</i>	<b>63</b>
	Unterrichtliche Umsetzung des exemplarischen Prinzips <i>Ein pragmatischer Handlungsleitfaden für Lehrende</i> <i>Christoph Hamar, Wiebke Hartmann und Kordula Schneider</i>	<b>69</b>
	Verschiedene Transferformen im generalistischen Unterricht umsetzen <i>Vom Exempel zum Transfer</i> <i>Kordula Schneider und Christoph Hamar</i>	<b>79</b>
<b>Lehren und Lernen</b>	Problembasiertes Curriculum für die generalistische Pflegeausbildung <i>Pilotprojekt der Berufsfachschule für Pflege am Klinikum Passau</i> <i>Markus Feilhuber und Stefanie Süßmann</i>	<b>85</b>
	„Digitale Kompetenz“: Wie können wir sie lernen und lehren? <i>Erste Schritte zur digitalen Transformation eines Pflegestudiengangs an der Ostschweizer Fachhochschule</i> <i>Andrea Brenner</i>	<b>91</b>
<b>Wissen und Forschen</b>	Herausfordernde Emotionen in den Pflegeberufen <i>Handlungsempfehlungen zur curricularen Einbettung des Umgangs mit Angst und Ekel in den Pflegeberufen</i> <i>Janine Hannweg, Britta Wulfhorst und Olaf Schenk</i>	<b>97</b>
<b>Informiert sein und Handeln</b>	Einfachheit ist die höchste Stufe der Vollendung <i>Pocket Cards für Profis oder Patient_innen mit Fokus auf „Health Literacy“</i> <i>Diana Staudacher</i>	<b>105</b>
	Rezension <i>„Spielend anleiten und beraten. Praktische Pflegeausbildung kompetent gestalten“</i> <i>Armin Leibig</i>	<b>111</b>
	Power Pack <i>Angelika Zegelin</i>	<b>113</b>
	Service <i>Meldungen, Neuheiten, Termine</i>	<b>115</b>
<b>Vorschau</b>		<b>116</b>